

Thomas Brose

Zwischen Himmel und Erde

**Christ sein in einer
säkularen Welt**

echter

Inhalt

Vorwort	7
I. Zugang: Himmel - Hölle - Heimatkunde	11
1. Vorspiel: Himmel über Berlin	11
2. Im Gesicht der Stadt gelesen: Identität aus Erinnerung	14
3. Kindheitsmuster: Religion und Politik	18
4. Heimatkunde: zwischen Himmel und Hölle	24
5. Der Sputnik und der liebe Gott	31
II. Umgang: Glaube - Glück - Großstadtleben ..	37
1. Über den Alexanderplatz: Begegnung mit Franz Biberkopf	38
2. Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht anspruchlos genug	45
3. Stadt ohne Gott? Vom Wagnis christlicher Nachbarschaft und vom Berliner Ansatz	49
3.1. Mit Leib und Seele: Carl Sonnenschein	54
3.2. Von guten Mächten: Dietrich Bonhoeffer ...	61
3.3. In der Kraft der Geistes: Romano Guardini	68
3.4. Zeichen der Zeit: Unterwegs zum Berliner Ansatz	75
4. Brecht verpasst Döblin einen mottenzerfressenen Pfaffenhut	82
5. Nie werd ich bang verzagen: Kirche als verändernde Kraft in säkularer Umwelt	87

III. Übergang: Wende - Wandel - veränderte Welt 93

1. Weltveränderung 1989: zwischen Wunder und Wahnsinn	93
1.1. Nachtgedanken und Tagträume	93
1.2. Wie macht man eine Revolution?	98
2. Welt zwischen Wahnsinn und Wunder	102
3. Religion an der Zeitenwende	108
3.1. Ein geglückter Coup: mit Eugen Biser unterwegs zum Guardini-Lehrstuhl	110
3.2. Gefährliche Erinnerung	114
3.3. Warum die katholische Kirche im Medien- zeitalter wieder erfolgreich ist	119
4. Religion und Politik nach dem 11. September 2001	122
4.1. Das Doppelgesicht des Religiösen	126
4.2. Europa eine Seele geben	133
5. Seele der Stadt	137
Anmerkungen	142
Literaturverzeichnis	147